

# Bericht über Tätigkeiten zur Erfüllung des Satzungszwecks im Jahr 2021



## Überblick über Satzungszweck des Vereins !Respect e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung und Bildung und der Kriminalprävention. (§ 52 Abs. 2 Nr. 4; 7 und 20 der Abgabenordnung).

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln für die Förderung dieser Zwecke durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder durch eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Daneben kann der Verein die genannten Förderzwecke auch unmittelbar selbst verwirklichen und zwar durch Vorträge, Präsentationen, Veranstaltungen und Publikationen sowie Bildungsprojekte in Form von Trainings für Kinder und Lehrkräfte.

Die finanzielle Förderung durch den Verein erfolgt direkt an die Schulen, Kindertagesstätten und Jugendgruppen bzw. deren Fördervereine (wenn vorhanden) für den ausgewiesenen Zweck eines präventiv wirksamen Projekts.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

## Tätigkeiten zur Erfüllung des Satzungszwecks

### Sozialtrainings in Schulen – was, wer, wann und wo

Obwohl pandemiebedingt mit einer Ausnahme im April die Schulprojekte erst Ende Mai starten konnten, hat der !Respect e.V. im Jahr 2021 49 Projekte zum sozial-emotionalen Lernen in Bewegung durchgeführt (15 mehr als im Vorjahr). Diese Projekte wurden von vier Trainer\*innen an 306 Projekttagen in 47 Schulen durchgeführt (an zwei Schulen war man in

**47 Schulen**

**8.900 Kinder**

**800 Lehrer\*innen und  
päd.  
Mitarbeiter\*innen**

diesem Kalenderjahr sowohl im Schuljahr 2020/21 als auch im Schuljahr 2021/22 tätig). Alle Projekte haben in der Primarstufe stattgefunden, eins davon in einer Förderschule.

Bis auf vier Ausnahmen wurden alle Klassen und somit sämtliche Kinder der o.g. Schulen erreicht (krankheitsbedingte Fehlzeiten ausgenommen). Insgesamt sind ca. 8.900 Schüler\*innen von !Respect unterrichtet worden. Die Kinder verteilten sich auf 442 Klassen.

Neben den Kindern wurden gut 800 Lehrer\*innen und pädagogische Mitarbeiter\*innen erreicht, die als Multiplikator\*innen dienen. Die Kindertrainings wurden in aller Regel von den jeweiligen Klassenlehrer\*innen begleitet. Darüber hinaus haben aber auch zahlreiche weitere Mitarbeiter\*innen bei den Schulungen in den Klassen hospitiert. An insgesamt 15 Schulen wurden auch Fortbildungen für die Kollegien durchgeführt. Dies geschah in den meisten Fällen an jeweils zwei Nachmittagen à drei Stunden.

Mit zwei Ausnahmen wurde bei allen Projekten ein Infoabend für Eltern und Erziehungsberechtigte durchgeführt, der 60 bis 90 Minuten dauerte. 35 dieser Infoabende wurden pandemiebedingt online durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist nicht gezählt worden, sie variierte jedoch stark (zwischen fünf und knapp 100 Personen). Die meisten

!Respect-Projekte fanden in Niedersachsen statt (25), gefolgt von Nordrhein-Westfalen (10), Bremen (7), Berlin (4), Bayern, Sachsen und Schleswig-Holstein (jeweils 1).

## **Evaluation**

Im November 2021 hat man begonnen das Sozialtraining !SocialSkills wissenschaftlich zu evaluieren. Die vorherige Evaluationsmethode war nicht ausreichend, um die präventive Wirksamkeit wissenschaftlich fundiert nachzuweisen und um dann auch in der „Grünen Liste Prävention“ gelistet zu werden, einer Datenbank empfohlener Präventionsprogramme des Landespräventionsrats Niedersachsen. Um in diese Liste aufgenommen zu werden, ist eine weitergehende Evaluationsmethode erforderlich zu der auch Kontrollmessungen gehören ([www.gruene-liste-praevention.de](http://www.gruene-liste-praevention.de)). Die Evaluation in Form einer Befragung dient der Erfassung der Perspektive der Kinder auf grundlegende emotionale und soziale Erfahrungen als Grundschulkind. Mit einer Gruppenbefragung werden die folgenden Dimensionen des Sozialklimas und des Fähigkeits-Selbstkonzepts erfasst: Kompetenzzuschreibungen der Schüler\*innen (Selbstkonzept der Fähigkeit), die erlebte eigene soziale Integration in die Klasse (soziale Integration) und die wahrgenommenen sozialen Beziehungen in der Klasse (Klassenklima). Die Befragungen werden vor und nach den !Respect-Sozialtrainings an drei verschiedenen Grundschulen durchgeführt. Sie werden von einer Mitarbeiterin der Medizinischen Hochschule Hannover, Fachbereich Public Health, begleitet. Die Befragung wird mit dem Standardfragebogen FEES 3-4 TF-SIKS der Hogrefe Verlagsgruppe ([testzentrale.de](http://testzentrale.de)) durchgeführt.

## **Finanzierung**

Ein Großteil der !Respect-Projekte, die von Trainer\*innen auf Honorarbasis durchgeführt werden, kann finanziert und realisiert werden, weil der !Respect e.V. Schulfördervereine bei ihrem Fundraising unterstützt. So sind in 2021 29 Schulprojekte u.a. über Fördermittel der STIFTUNG Sparda-Bank Hannover indirekt finanziert worden.

Einige Projekte konnten jedoch auch direkt vom !Respect e.V. (teil-)finanziert werden, da der Verein Zuwendungen von anderen gemeinnützigen Organisationen und Einzelspender\*innen, staatlichen Stellen sowie zugewiesene Geldauflagen erhalten hat. Die Stiftung Münster Sparda-Bank West hat in 2021 vier Schulprojekte direkt gefördert, nachdem im Jahr zuvor bereits ein erstes Projekt mit Unterstützung der Stiftung realisiert werden konnte. Die Stiftung Münster Sparda-Bank West hat darüber hinaus die Produktion von !Respect-Erklärvideos gefördert. Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover hat in 2021 die wissenschaftliche Evaluation gefördert, mit der man Ende 2021 begonnen hat.

Seine Verwaltungskosten hat der Verein !Respect e.V. zu einem Großteil über die pauschale Berechnung von Organisations-/Gemeinkosten tragen können. Diese werden in aller Regel für jedes !Respect-Projekt mit zehn Prozent der Gesamtkosten berechnet.

## **!Respect in Presse und sozialen Medien**

Bei vielen !Respect-Projekten wurde zu Presseterminen eingeladen, die in den Projektschulen durchgeführt und zu ca. 50 Prozent auch besucht worden sind.

Die Medienresonanz umfasste in 2021 32 Beiträge in Print (22), Online-Medien (6), Radio (2) und TV (2).

Im !Respect-Blog wurden insgesamt acht Artikel veröffentlicht. Darüber hinaus gab es zahlreiche Social-Media-Beiträge in Facebook, YouTube, LinkedIn und Soundcloud.